

MITTEILUNGEN

DER EVANGELISCHEN GEMEINDEN
ARENSHAUSEN - EIGENRIEDEN -
GROSSTÖPFER - HEILIGENSTADT -
WAHLHAUSEN

November

2016

Foto: Tillmann



*Du bist ein Geist
der Freuden,
von Trauern
hältst du nichts,
erleuchtest uns
im Leiden
mit deines
Trostes Licht.*

Paul Gerhardt

Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen. (2. Petrus 1,19)



© Verbum Bible (<http://www.verbumbible.com>)

Die Bibel, die Sie auf dem Foto sehen, ist das Herzstück einer Bibelausstellung der Steyler Missionare. Eine Frau aus einem Flüchtlingslager in Tansania hat sie den Patres geschenkt. Als sie aus Ruanda flüchten musste, legte sie ihre Bibel in einen Kochtopf, um sie zu schützen. Dann zog sie quer durch den Kontinent, wurde überfallen und beraubt, ließ alles fallen, was sie nicht mehr tragen konnte. Nur die Bibel nicht. Am Grenzfluss drückte sie ihren kleinen Sohn an die Brust und wickelte die Bibel in ein Tuch. Doch im Wasser verlor sie das Gleichgewicht: „Die Bibel schwamm vor mir her wie Mose im Binsenkörbchen. Ich konnte sie aber sofort wieder greifen.“ Am sicheren Ufer trocknete sie zuerst die Bibel in der Sonne. „Der Ein-

band hatte sich gelöst. Mein Mann konnte ihn mit einem starken Faden zusammennähen.“ Die Bibel hatte sie beim Bibelkurs in ihrer Heimat geschenkt bekommen „Als der Pater mir die Bibel in die Hand gab, hatte ich das gleiche Gefühl wie damals, als sie mir meinen ersten Sohn in den Schoß legten. Ich drückte sie ans Herz, wie ich es mit meinen Kindern mache. Die Bibel gab mir neues Leben. Ich danke allen, die sie mir gegeben haben.“

Auf das Wort Gottes achten, das wie ein Licht an einem dunklen Ort scheint – was der 2. Petrusbrief uns im Monatspruch ans Herz legt, das hat die afrikanische Flüchtlinge mit Leben gefüllt. In Dunkelheiten, die ich mir nicht vorstellen kann. Doch auch mein Leben, ich glaube, jedes Leben kennt dunkle Zeiten – Zeiten der Not, der Krankheit, der Einsamkeit, der Zweifel. Dann bei Gott und in seinem Wort Halt finden zu können, ist ein großer Trost und Ermutigung, den Dunkelheiten zu trotzen. Das gelingt mir nicht immer, Gottes Licht kann ich nicht per Schalter anknipsen, doch ich kann üben: Auch in den lichten Zeiten Gottes Wort zu lesen und zu bedenken, in mein Herz zu lassen, damit dort weniger Platz für die Dunkelheit ist. Denn das ist mein Glaube: Dass Gottes Licht immer heller ist als jede Dunkelheit; auch dann, wenn ich es nicht so empfinden kann.

Michael Tillmann

ARENSHAUSEN



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen

- 01. Gerhard Havenstein, Uder (84),
- 01. Helmut Gries, Vatterode (81),
- 02. Gertraud Sonntag, Birkenfelde (78),
- 05. Ruth Apel, Uder (80),
- 06. Hedwig Trümper, Uder (70),
- 09. Peter Roth, Arenshausen (76),
- 12. Christel Wieschermann, Kirchg. (84),
- 12. Klara Ritter, Steinheuteroode (82),
- 14. Matha Palatz, Uder (70),
- 17. Achim Reichenbacher, Arenshausen (74),
- 19. Erna Müller, Dietzenroode (87),
- 19. Horst Bühler, Wütheuteroode (75),
- 23. Sophie Winkler, Birkenfelde (92),
- 26. Ursula Schäfer, Gerbershausen (72),
- 27. Irmgard Schmoranzer, Rothenbach (80),
- 29. Ida Schmuck, Arenshausen (79).



Getauft wurden

Lisa Bank aus Fretterode und Linus Erk aus Vatterode.

Wir wünschen beiden Kindern Gottes Schutz und Segen und dass sie mit Freude in die christliche Gemeinde hineinwachsen können.



Kirchlich bestattet wurde

Frau Gisela Thön, geb. Möhlhenrich, aus Dietzenroode im Alter von 82 Jahren.

Wir erbitten für die Angehörigen Gottes Beistand und Trost.

Gemeindeveranstaltungen:

Konfirmanden: Konfirmandenfreizeit in Beinrode von 04.-06.11.2016 und Unterricht am 3.12. von 10.00 Uhr bis 14.30 Uhr in Arenshausen.

Kirchspielgottesdienst mit Jagdhornbläsern: Am Sonntag, 6.11., feiern wir um 10.30 Uhr gemeinsam Gottesdienst in der Friedenskirche in Bomhagen mit Feier des Heiligen Abendmahls. Jagdhornbläser aus Mühlheim werden den Gottesdienst mit Stücken aus der Hubertusmesse musikalisch gestalten.

Gemeindekirchenrat: Der GKR trifft sich am

Mittwoch, 9.11., 19.30 Uhr zur Sitzung in Arenshausen.

Bibelkreis: Dienstag, 15.11., 15.00 Uhr in Arenshausen.

Frauenkreis: Mittwoch, 16.11., 14.00 Uhr in Uder

Gesprächskreis: nach Vereinbarung

Ewigkeitssonntag: Das Gedenken an die im letzten Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder des Kirchspiels findet in Fretterode am 12.11., in Uder am 13.11., in Dietzenroode am 19.11., und in Vatterode und Arenshausen am 20.11. in den Abendmahlsgottesdiensten zum Ende des Kirchenjahres statt.

Ökumenischer Gedenkgottesdienst in Birkenfelde: Am Dienstag, 22.11. findet in der Kapelle des Pflegeheims „Karlshof“ in Birkenfelde um 18.00 Uhr ein ökumenischer Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Heimbewohner statt.

Straßensammlung für die Diakonie: Im Zeitraum von Sonnabend, 12.11. bis Mittwoch, 23.11.2016, sammeln wir Geldspenden für die Arbeit der Diakonie in Mitteldeutschland unter dem Motto: Gib mir eine Chance!

Die Adventszeit beginnen wir mit den Gottesdiensten am 1. Advent (siehe Tabelle) - in Fretterode feiern wir in alter Tradition den Gottesdienst um 14.00 Uhr in ökumenischer Verbundenheit und mit anschließendem gemütlichem Adventskaffee im Dorfgemeinschaftshaus. Am 2. Advent ist vormittags in Vatterode Gottesdienst und am Nachmittag sind alle Gemeindeglieder mit ihren Familien um 14.00 Uhr zur Adventsfeier in Arenshausen eingeladen!

Es grüßt Sie herzlich mit guten Wünschen für eine besinnliche und hoffnungsvolle Zeit am Ende des alten und zu Beginn des neuen Kirchenjahres!

Ihre Pfarrerin K. Lüpke

Evangelisches Pfarramt Arenshausen

Bahnhofs tr. 3, 37318 Arenshausen

Tel: 036081/61289 / Fax: 686806

E-Mail: ev.pfarramt-arenshausen@t-online.de

GROSSTÖPFER + EIGENRIEDEN



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen!

- 01. Gisela Witzel, Lengelfeld (73)
- 01. Manfred Müller, Diedorf (74)
- 02. Wolfgang Danneberg, Ershausen (75)
- 02. Barbara Homeier, Großbartloff (70)
- 03. Brigitte Wolkenstein, Großtöpfer (76)
- 08. Roswitha Sonntag, Bernterode (73)
- 09. Gerhard Otto, Faulungen (85)
- 09. Eva Heerwig, Großbartloff (70)
- 09. Pfr.i.R. Reinhard Tuschy, Langenh. (79)
- 10. Eberhard Manthey, Pfaffschwende (73)
- 12. Lara-Marie Lassak, Katharinenberg (71)
- 14. Wolfgang Ludwig, Mackenrode (70)
- 18. Dietmar Huchzermeier, Pfaffschw. (73)
- 19. Manfred Haberkorn, Eigenrieden (79)
- 20. Erika König, Großbartloff (88)
- 22. Marie-Luise Graune, Lengelfeld (78)
- 23. Bärbel Oberthür, Effelder (72)
- 25. Eris Henning, Eigenrieden (84)
- 25. Wolfgang Lange, Eigenrieden (70)
- 29. Karla Liebaug, Eigenrieden (77)

Gottesdienste 1x monatlich
im Pflegezentrum Katharinenberg,
Freitag, 11.11. + 02.12.2016, 10.00 Uhr
im St. Elisabeth-Krankenhaus, Lengenf.
Sonntag, 27.11.2016, + 08.01.17, 9.00 Uhr

Gastprediger in diesem Monat:

Lektorin Kreher, Eisenach: 06.11.2016, 8.30 Uhr Diedorf, 10.00 Uhr Eigenrieden,
Pfr. i. R. Weidner, Dieterode: 20.11.2016, 10.00 Uhr Weidenbach,
Herzlichen Dank!

Unsere Gemeindeveranstaltungen
Kirchweihe St. Martin Weidenbach
Sonntag, der 13.11.2016, 10.00 Uhr mit Heiligem Abendmahl.

Kirchweihe der Kirche „Der gute Hirte“ Großtöpfer

Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl am Sonntag, dem 13.11.2016, 14.00 Uhr.
Gastprediger Pfr.i.R. Corbach, Marth.
Es musizieren der Singkreis Großtöpfer und der Posaunenchor Leinefelde. Anschließend herzliche Einladung zum Kaffeetrinken in den Gemeinderaum im Pfarrhaus.



Martinstag

Liebe Kinder, bringt bitte Lampions mit!

_in Eigenrieden am Donnerstag, dem 10.11.2016, um 16.30 Uhr in der Kirche St. Ulrich. Die Kinder des Kindergartens werden den Familiengottesdienst mitgestalten. Anschließend Lampionumzug mit Martinshörnchen.

_in Großtöpfer am Freitag, dem 11.11.2016, ab 17.00 Uhr Lampionumzug durch Großtöpfer. Mit unseren Martinsliedern werden wir sicher viel Freude bereiten und wohl auch so manches Dankeschön zurück bekommen

Krippenspiel Großtöpfer + Lengenf.

Alle Mitspiel-Kinder treffen sich am Dienstag, dem 22.11.2016, 16.00 Uhr zu Rollenverteilung und Probenabsprache.

Krippenspiel Eigenrieden

Alle Mitspiel-Kinder werden von Frau Kaufhold und Frau Vogelbein schriftlich eingeladen.

Konfirmandenunterricht

2. Konfi-Wochenende 04.—06.11.2016
auf Gut Beinrode

Frauenkreise

- in **Eigenrieden** am Mittwoch, 02.11.2016 und 07.12.2016, 14.30 Uhr mit Kaffeetrinken im Pfarrhaus
- in **Großtöpfer** am Mittwoch, 09.11.2016, 15.00 Uhr, Adventsbasteln mit Frau Henkel und Kaffeetrinken im Pfarrhaus

Ökumenischer Bibelabend

Dienstag, der 08.11.2016, 19.30 Uhr im Konrad-Martin-Haus, Geismar

Ökumenisches Friedensgebet

montags um 19.00 Uhr:
November: Pfarrkirche Ershausen
Dezember: Pfarrkirche St. Ursula, Geismar

Ökumenische FriedensDekade

„Kriegsspuren“ - 06. – 16.11.2016

Schweigen ist die vielleicht tiefste Spur, die Kriege in uns und unseren Gemeinschaften und Gesellschaften hinterlassen. Aber dieses Schweigen kann auch sehr laut sein, wie wir es jetzt gerade erleben, wenn unsere Gesellschaft sich in akuten Fragen polarisiert und anschreit – aber eben doch die Worte verloren hat,



die verbinden...

Vielleicht ist das Gebet ein möglicher erster Schritt, um Schweigen zu brechen ... – das Gebet um Frieden. (Renke Brahms – Friedensbeauftragter der EKD)

Straßen- und Haussammlung für die Diakonie vom 12.11. - 23.11.2016

Das Motto der Sammlung lautet: **Ich brauche Dich**. Die Spenden aus der Herbstsammlung kommen der diakonischen Sozialarbeit zu Gute. Das ist beispielsweise die Suppenküche für Kinder, die in Armut leben, die Beratungsstellen für alleinerziehende Mütter und Väter oder die Begegnungsstätte für Menschen, die einsam sind und sich verlassen fühlen. Unsere Büchsen werden auch wieder an den Kassen einiger Verkaufsstellen stehen. Bitte achten Sie darauf.

Line-Dance

dienstags, 19.30 Uhr im Pfarrhaus
Großtöpfer, Beitrag p.P. 4,00 €/Abend .

Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen. (2Petr 1,19)

Mit dem Monatspruch für November 2016 grüße ich Sie sehr herzlich

Ihr Pfr. Brehm

Paradiesweg 2, 37308 Großtöpfer,
Tel. 036082 - 81780, Fax: 036082 - 40303,
Mail: brehm@grosstoepfer.de
www.kirchenkreis-muehlhausen.de

MITFAHRMÖGLICHKEIT über Gärtnerei Müller
Telefon 036082/48330
Bitte rufen Sie am Vortag an, wenn Sie zum
Gottesdienst mitfahren möchten!

HEILIGENSTADT



Zum Geburtstag wünschen wir Gottes Segen!

- 01.11. Karin Glorius (73)
02.11. Hannelore Eisbrenner (71)
03.11. Erich Klatt (88)
03.11. Otto Junga (81)
06.11. Rosemarie Cipcer (72)
06.11. Angelika Anhalt (70)
09.11. Helga Krebs (75)
09.11. Bernd Weber (73)
10.11. Margot Drinkuth (81)
11.11. Rudi Reiß (77)
11.11. Manfred Fischer (73)
13.11. Gerhard Knopf (77)
14.11. Albert Ungewitter (81)
15.11. Irmgard Fütterer (85)
15.11. Renate Levie (72)
16.11. Helene Behrens (82)
16.11. Roswitha Schilling (80)
16.11. Helene Feder (79)
17.11. Heinz Seegert (75)
19.11. Dieter Schröter (73)
19.11. Hans-Dieter Nitsche (72)
20.11. Inge Großheim (71)
21.11. Ruth Wagner (74)
22.11. Günter Streckenbach (89)
22.11. Ingeborg Klöpsch (86)
23.11. Franz Bader (77)
23.11. Margret Fütterer (77)
24.11. Heinz Thonke (76)
24.11. Inge Melzer (75)
25.11. Andrej Wibe (83)
25.11. Brigitte Birkner (80)
26.11. Rolf Herrmann (76)
26.11. Bodo Adolph (74)
26.11. Falk Ernst (73)
27.11. Reinhard Seligmann (71)
29.11. Gertrud Fries (70)



Getauft wurden

Tammi Sommer am 16.10.

Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin.

1. Kor. 15,10a



Kirchlich bestattet wurde

Salzmann, Irma (84 Jahre) am 28.09.

Wir erbitten für die Angehörigen Gottes

Beistand und Trost!

Aus unserer Gemeinde verstarb im Alter von 50 Jahren am 23.09. **Peter Winkler**. Der Termin der Urnenbeisetzung wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Gemeindeveranstaltungen

Mittagsgebet: mittwochs 12.15 Uhr in St. Martin

Gottesdienste in den Altenheimen:

Johanniterhaus Richteberg: 02.+16.11., 15.15 Uhr

Johanniterhaus Albert-Schweitzer-Str.: 02.+16.11., 16.30 Uhr

Hospital „Zum Heiligen Geist“: 24.11., 9.45 Uhr

Begegnungsstätte Am Kuhlsberg: 18.11., 10.00 Uhr

Sitzung GKR: 02.11., 19.30 Uhr

Junge Alte: 08.11., 9.30 Uhr

Begegnungsnachmittag der Aussiedler: nach
Absprache

Probe St. Martins Chor: dienstags, 20.00 Uhr

Singen für Leib und Seele: 09.+23.11., 19.30 Uhr

Kinderchor: donnerstags, 15.30 Uhr

Kinderstunde: dienstags 15.30 Uhr

Konfi-Treff: montags, 15.30 Uhr

Vorkonfirmanden: montags, 16.30 Uhr

Junge Gemeinde: 07.,14.+28.11., 18.00 Uhr

Bibelkurs: donnerstags, 19.00 Uhr

Gemeindefußball in der Theodor-Storm-Turnhalle:
montags, 16.45 Uhr

Weitere Termine im November

Sonntag, 06.11., 14.00 Uhr - Gedenken für die Opfer jeglicher Gewalt auf dem Alten Friedhof

Mittwoch, 09.11., 18.00 Uhr - Gedenken der Opfer der Reichsprogromnacht in der Stubenstraße

Donnerstag, 10.11., 17.00 Uhr - Ökumenische Martinsfeier mit Laternenumzug von St. Martin zum Markt

Friedensdekade

Vom **6.11. – 16.11.** findet die diesjährige Friedensdekade statt. Sie steht in diesem Jahr unter dem Thema: „**Kriegsspuren**“ Wir laden zu folgenden Abenden ein: Montag, 07.11., Mittwoch, 09.11. , Montag, 14.11., Mittwoch, 16.11. dem Buß- und Betttag

Alle Veranstaltungen beginnen um 19.00 Uhr und finden im MCH, Lindenstraße 21 statt.

Teilen mit St. Martin

Am **Freitag, dem 11.11., 11.00 Uhr**, findet in St. Martin ein ökumenischer Gottesdienst mit den Schülern und Lehrern der berufsbildenden Schule statt. Anschließend ist das traditionelle „**Körbeteilen**“ – der Martinsempfang für alle „Be- bzw. Anwohner des Berges“ findet im Gemeindehaus am Friedensplatz statt.

Konzert - Sonntag, 13.11.2016, 16.00 Uhr
Vokalgruppe „Ars Vivendi“ aus Wernigerode

Geistliche und weltliche Chormusik aus 5 Jahrhunderten

Eintritt: 10 € / erm. 8 €

Ewigkeitssonntag

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr, dem 20.11., gedenken wir im Gottesdienst um 10.00 Uhr namentlich unserer im Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder und schließen sie in unsere Fürbitte ein. Die besondere Einladung zu diesem Gottesdienst gilt an diesen Sonntag allen Familienangehörigen der Verstorbenen.

Am Nachmittag findet um **15.30 Uhr das Ökumenische Totengedenken** auf dem Hauptfriedhof statt.

1. Advent, 27.11., Familiengottesdienst mit Adventsbrunch

laden wir wieder zum Familiengottesdienst ein. Ab 10.00 Uhr Vorprogramm, 10.30 Uhr Gottesdienst, anschließend Adventsbrunch

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pfr. Johannes Möller

Ev. Pfarramt St. Martin

Knickhagen 15, 37308 Heiligenstadt

Pfarramtsbüro: mittwochs 9 - 13 Uhr

freitags 9 - 13 Uhr und 14 - 16 Uhr

Tel. 03606-612323, Fax: 03606-608773

pfarrer.moeller@t-online.de

ev.pfarramt-heiligenstadt@t-online.de

www.st-martin-heiligenstadt.de

GKR-Vorsitzender Horst Sievers

Tel. 03606 613130

Gem.-päd. Marcus Bornschein

Tel.: 03606 6098048

Kantor George Nita

Tel.: 017623272111

WAHLHAUSEN



**Wir gratulieren herzlich zum
Geburtstag und wünschen
Gottes Segen!**

03.11. Gastrock, Christa Lindewerra (84)
03.11. Profp, Walter Lindewerra (76)
11.11. Höhne, Ulrich Lindewerra (72)
12.11. Brill, Berthold Lindewerra (81)
13.11. Ritter, Klaus Lindewerra (71)
19.11. Stallknecht, Rudolf Wahlhausen (76)
23.11. Windus, Erika Wahlhausen (75)
26.11. Aue, Edelgard Asbach-Sickenb. (74)

Weitere Termine

Konfirmandenwochende

4.-6.11.2016 Konfiwochenende in Beinrode

Krippenspielprobe

Alle Kinder sind herzlich eingeladen, beim Krippenspiel mitzumachen. Wenn die Termine abgesprochen sind, werden alle Kinder persönlich dazu eingeladen.

Junge Gemeinde

Mittwoch, 09.11.2016, 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Mittwoch, 23.11.2016, 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr
Ort: Gemeinderaum Lindewerra, Straße zur Einheit 3

Herzliche Grüße aus dem Pfarramt Wahlhausen

Ord. Gemeindepädagogin Sabine Münchow
Pfarrgasse 8, 37381 Wahlhausen
Telefon: 036087 975625
Mail: sabine.muenchow@gmx.de

Gemeindegemeinderat des Kirchspiels Wahlhausen

Petra Bühler (Vorsitzende)
Telefon: 03 60 87 / 9 79 57
Anschrift: Hirtenrasen 52, 37318
Lindewerra

Kinder- und Jugendarbeit

Marcus Bornschein
Telefon: 0 36 06 / 6 09 80 48
Fax: 0 36 06 / 6 09 80 43
Mail: marcus.bornschein@ekuia.de
Anschrift: Friedensplatz 7, 37308 Heilbad
Heiligenstadt



JOHANNES KUHLO

Mehr als 100.000 Menschen - Männer und Frauen, alte und junge - spielen heute in Deutschland in einem Posaunenchor.

Die Posaunenchorbewegung zählt damit zu den größten Laienbewegungen des deutschen Protestantismus überhaupt. Dass das so ist, dass sich z. B. im Juni fast 20.000 Bläser in Dresden getroffen haben, verdanken wir Johannes Kuhlo. In diesem Jahr gedenken wir seines 160. Geburts- und 75. Todesjahres.

Johannes Kuhlo wurde am 8. Oktober 1856 in Gohfeld in Westfalen geboren und starb am 16. Mai 1941 in Bethel bei Bielefeld. Aufgewachsen in einem von der Frömmigkeit der Erweckungsbewegung geprägten Pfarrhaus, studierte er Theologie in Halle, Leipzig und Erlangen. Von 1893 bis zu seinem Tod 1941 war er Pfarrer in Bethel. Der dort von Kuhlo geleitete Posaunenchor umfasste zeitweise an die 100 Bläser. Die jungen Diakone erhielten neben dem Brüderunterricht auch eine musikalische Ausbildung. Viele von ihnen haben dann

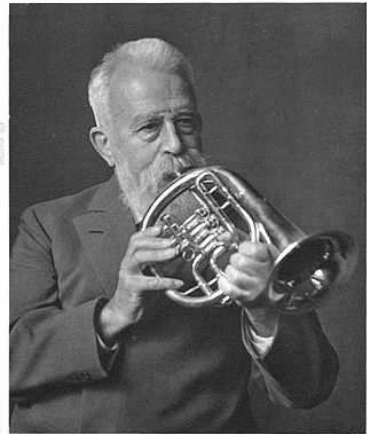
Für sein Klangideal bevorzugte er weitmensurierte Instrumente (Hörner, Tuben) gegenüber Trompeten und Posaunen. Flügelhörner bezeichnete er als die Nachtigallen. Mit dem Bielefelder Instrumentenbauer Ernst David entwickelte er zwischen 1893 und 1908 ein Flügelhorn in runder Bauform - das Kuhlo-Horn.

Kuhlo war ein Original. Die damalige Öffentlichkeit kannte ihn als kleinen Mann mit langem weißen Rauschbart und einer Nickelbrille. Jahrelang trug er den gleichen Anzug, scherte sich nicht um Bügelfalten oder ähnliches. Am liebsten ging er barfuß, und das bei allen denkbaren gesellschaftlichen Gelegenheiten. Wenn er einen Hut trug, dann hatte er ein Loch hineingebohrt, damit die Kopfhaut atmen könne. Er aß meist nur einmal am Tag. Von Fleisch hielt er nicht viel, leerte lieber ganze Honig- oder Marmeladengläser. Eier aß er zu-meist mit Schale, um dem Magen das nötige Kalzium zuzuführen. Er trank keinen Alkohol und rauchte nicht. In Bethel war er immer mit seinem Horn unterwegs. So wird berichtet, dass er, wenn er an einem Haus Einlass begehrte, nicht läutete, sondern „Tut mir auf die schöne Pforte“ blies. Manchmal unterbrach er seine Predigten, blies eine muntere Weise und predigte weiter. So schlief keiner unter seiner Kanzel ein.

Um Posaunenchöre mit geeigneter Literatur zu versehen, überarbeitete er das von seinem Vater Eduard Kuhlo herausgegebene „Jubilate“ zum vierbändige Posaunenbuch, kurz genannt: Kuhlo I - IV. Es enthält neben geistlicher Musik auch zahlreiche Volkslieder, die zum großen Teil aus Kuhlos Feder stammen und war für Jahrzehnte die Standardliteratur der Posaunenchöre.

Durch die ausschließliche Verwendung von Instrumenten mit dem gleichen Grundton B war es Johannes Kuhlo möglich, von der damals üblichen Transpositionspraxis abzugehen und seine Literatur einheitlich in der sogenannten „Klavierschreibweise“ herauszugeben, vielfach bis heute noch „Kuhlo-Schreibweise“ genannt.

In dem Heft „Posaunen-Fragen“ nahm er zu Theorie und Praxis der Posaunenchorarbeit Stellung. Ein paar Beispiele: „Der Genuss von Branntwein ist nicht gestattet, außer auf ärztliche Anordnung und in Notfällen, also nur als Medizin, nie als Genussmittel.“, „Die Instrumente dürfen nur zur Ehre Gottes gebraucht werden.“, „Alle Versammlungen



D. Joh. Kuhlo.

werden mit Gebet eröffnet und geschlossen, nachdem ein Choral geblasen ist.“

In der Zeit von 1920-1931 unternahm Johannes Kuhlo ausgedehnte Konzertreisen im In- und Ausland sowie Rundfunk- und Schallplatten-aufnahmen mit dem Kuhlo-Horn-Sextett, einem Auswahlchor, der in Blastechnik und Gestaltung sein Ideal wiedergab.

Aber auch das gehört zu Johannes Kuhlo: Er huldigte dem deutschen Kaiser und verehrte Adolf Hitler. Noch vor 1933 trat er der NSDAP bei und meinte, in Hitler den Mann erkannt zu haben, den Gott dem deutschen Volk geschickt hat. Von diesen historischen Irrtümern kann man Kuhlo keinesfalls freisprechen. Es bleibt zu hoffen, dass wir Christen uns immer wieder daran erinnern lassen, Gott allein die Ehre zu geben.

Wir haben Johannes Kuhlo in seinen unterschiedlichen Facetten des Denkens und Lebens, des Auftretens und Bekennens kennengelernt. Kuhlo war ein Phantast und ein Querdenker, ein großer Musiker und ein eigenwilliger Mensch mit kindlichnaiver Frömmigkeit, ein Pfarrer und der bedeutendste Impulsgeber für die Posaunenchorbewegung in Deutschland. Kuhlo nahm den 150. Psalm beim Wort und setzte seinen Aufruf „Lobet den Herrn mit Posaunen“ konsequent in die Entwicklung und Förderung von Musik um, deren Mitte der geblasene Choral ist.

THE GLORY GOSPEL SINGERS



ONE OF THE FINEST GOSPEL SHOWS

Präsentiert von
„THE GLORY GOSPEL SINGERS“
aus New York, USA

Montag, 5. Dezember 2016, 19:30 Uhr in St. Martin

Tickets unter www.ticketshop-thueringen.de und bei den bekannten Vorverkaufsstellen
VVK 19,90 € / Abendkasse 22,00 €